

**Vollständige Adresse Prüfungsteilnehmer/in**

Name, Vorname
Straße, Hausnummer
Postleitzahl, Ort

Bitte **deutlich schreiben** und Füllhalter, Kugelschreiber oder Filzstift benutzen.

**Bitte nicht den Korrekturrand beschriften!**

---

**Aufgabenheft**

**Abschlussklausur Zusatzqualifikation Lohn und Gehalt  
am 18. Mai 2018**

---

**Bearbeitungsdauer: 90 Minuten**

---

<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<b>100,0</b>	<b>Erzielte Punkte:</b>
<b>Aufgabe 1:</b>	<b>16,5</b>	
<b>Aufgabe 2:</b>	<b>21,0</b>	
<b>Aufgabe 3:</b>	<b>11,0</b>	
<b>Aufgabe 4:</b>	<b>27,5</b>	
<b>Aufgabe 5:</b>	<b>4,0</b>	
<b>Aufgabe 6:</b>	<b>20,0</b>	
<b>Note:</b>		
<b>Unterschrift Erstzensor:</b>	<b>Unterschrift Zweitzensor:</b>	

### Allgemeine Bearbeitungshinweise:

1. Beachten Sie die beigefügten Anlagen zur Klausur.
2. Rechtsstand bei allen Aufgaben ist das Jahr **2017**.
3. Bei der Bildung von Buchungssätzen müssen die Kontobezeichnungen ausgeschrieben werden. Kontonummern werden **nicht** gewertet.
4. Bei der Abgabe sind alle Seiten der Klausur inkl. der Anlagen abzugeben.
5. Sollte der Platz für Lösungen nicht ausreichend sein, benutzen Sie bitte separates Papier und kennzeichnen dies entsprechend auch mit Ihrem Namen.
6. Vermerken Sie bitte die entsprechende Auflage der Gesetzestexte, die Sie für Ihre Lösungen verwenden.

# 1. Aufgabe: (16,5 Punkte)

Beurteilen Sie die nachfolgenden Sachverhalte aus sozialversicherungsrechtlicher Sicht. Geben Sie die Höhe der jeweils abzuführenden Beiträge (nur Prozentsätze; **keine** Berechnung) an. Begründen Sie stichwortartig Ihre Entscheidung, im Stil des nachfolgenden Beispiels.

<b>BEISPIEL</b>			
Arbeitnehmer E. (verheiratet, 1 Kind) arbeitet als Einzelhandelskaufmann. Er ist gesetzlich bei der AOK versichert und bezieht ein monatliches Bruttogehalt von 2.100,00 Euro.			
KV	RV	AV	PV
<ul style="list-style-type: none"> <li>• voller Beitragssatz in Höhe von 14,6 %</li> <li>• Arbeitgeber zahlt davon 7,30 %</li> <li>• Arbeitnehmer zahlt davon 7,30 % sowie zusätzlich einen krankenkassenabhängigen Zusatzbeitrag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• voller Beitragssatz von 18,70 %</li> <li>• hälftige Beitragsleistung (9,35 %) durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• voller Beitragssatz von 3,00 %</li> <li>• hälftige Beitragsleistung (1,50 %) durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• voller Beitragssatz von 2,55 %</li> <li>• hälftige Beitragsleistung (1,275 %) durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer</li> </ul>

<b>Sachverhalt 1</b>			
Der Sportstudent Stefan S. arbeitet das ganze Jahr durchgehend an drei Wochenenden im Monat in einem Schwimm- und Spaßbad als Aufsichtsperson. Pro Wochenende beträgt die Arbeitszeit 24 Stunden.			
KV	RV	AV	PV

**Sachverhalt 2**

Bruno B. (kinderlos) ist Altersrentner und am 07.01.1948 geboren. Er arbeitet für monatlich 1.000,00 Euro als Facility-Manager (Hausmeister) in seinem Betrieb, in dem er auch vor Beginn der Altersrente beschäftigt war.

KV	RV	AV	PV
		<p><b><i>Auf den Arbeitgeberanteil ist hier nicht einzugehen!</i></b></p>	

**Sachverhalt 3**

Clara C. ist als Raumpflegerin mit einem monatlichen Gehalt von 350,00 Euro in einer Steuerberatungskanzlei beschäftigt. Sie ist bei der Barmer GEK versichert und geht keiner weiteren Beschäftigung nach.

KV	RV	AV	PV

**Sachverhalt 4**

Fabienne F. (19 Jahre alt) hat im Sommer ihre Schulzeit mit der allgemeinen Hochschulreife (Abitur) abgeschlossen und arbeitet bis zum Beginn ihres Studiums der Germanistik weiter in ihrem bisherigen Beschäftigungsverhältnis in einem Supermarkt für 950,00 Euro monatlich.

KV	RV	AV	PV

## **2. Aufgabe:** (21,0 Punkte)

### **Sachverhalt:**

Der in einem Automobilhandel angestellte Marcel Berber (ledig, 24 Jahre alt, Steuerklasse 1, katholisch) aus Münster, bezieht ein monatliches Bruttogehalt in Höhe von 2.013,00 Euro. Seine Arbeitgeberin stellt ihm einen Firmenwagen auch zur Privatnutzung zur Verfügung.

Der Bruttolistenpreis des Fahrzeugs zum Zeitpunkt der Erstzulassung beträgt 30.677,51 Euro.

Gehen Sie bei Ihren Berechnungen von folgenden Angaben aus:

Die einfache Entfernung zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte beträgt 20 Kilometer. Herr Berber hat sich gegen die Führung eines Fahrtenbuchs entschieden. Die Lohnsteuer/Kirchensteuer und der Solidaritätszuschlag betragen 350,00 Euro. Der Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung beträgt 500,00 Euro, der Arbeitgeberanteil 490,00 Euro.

### **Aufgaben:**

- a) Erläutern Sie unabhängig vom vorliegenden Fall die Möglichkeit, wie ein Arbeitgeber seinen Mitarbeitern grundsätzlich "kleine Geschenke" zukommen lassen kann, ohne das darauf Steuern anfallen.

#### **Lösung:**

- b) Berechnen Sie für Herrn Berber in übersichtlicher Form, den geldwerten Vorteil für einen Monat.

#### **Lösung:**

- c) Berechnen Sie den Auszahlungsbetrag für den Abrechnungsmonat Juni 2017, der durch die Bank überwiesen wird.

**Lösung:**

- d) Bilden Sie die erforderlichen Buchungssätze, einschließlich der Banküberweisung, der Steuern und Beiträge nach der Bruttolohn-Methode.

**Lösung:**

e) Alternativ hatte Herr Berber auch darüber nachgedacht, von seinem Arbeitgeber einen Pkw zu erwerben. Dieser hatte ihm für folgendes Angebot einen Vorzugspreis eingeräumt:

Preis des Pkw (brutto): 28.000,00 Euro; Bruttolistenpreis: 35.000,00 Euro. Anderen Kunden wurde in den vergangenen drei Monaten ein durchschnittlicher Rabatt von 10 % eingeräumt. Einen weiteren Personalrabatt hat Herr Berber in diesem Jahr noch nicht in Anspruch genommen.

Errechnen Sie in nachvollziehbarer Darstellung, den geldwerten Vorteil für die verbilligte Überlassung.

**Lösung:**



### **3. Aufgabe:** (11,0 Punkte)

#### **Sachverhalt:**

Der Arbeitnehmer Werner Almond ist unbefristet bei der Bauer GmbH in Bielefeld als Ingenieur beschäftigt. Eine arbeitsvertragliche Zuordnung zu einem Beschäftigungsort besteht nicht.

Herr Almond wurde vom 01.02.2016 an für ein bestimmtes Bauprojekt in Wiedenbrück für voraussichtlich 16 Monate nach Wiedenbrück abgeordnet.

#### **Aufgaben:**

- a) Bestimmen Sie die erste Tätigkeitsstätte für Herrn Almond. Nennen Sie die genaue Rechtsgrundlage und begründen Sie kurz Ihre Antwort.

#### **Lösung:**

- b) Nach Ablauf der 16 Monate wird Herr Almond am 01.06.2017 für weitere 40 Monate diesem Großbauprojekt in Wiedenbrück zugeordnet.  
Bestimmen Sie wiederum die erste Tätigkeitsstätte für Herrn Almond. Begründen Sie kurz Ihre Antwort.

#### **Lösung:**

- c) Anders als in Teilaufgabe b) stellt die Firma schon im Mai 2016 fest, dass der Arbeitnehmer Almond längerfristig nach Wiedenbrück abgeordnet werden muss. So wird festgelegt, dass Herr Almond bis Dezember 2020 dem Projekt in Wiedenbrück zugeordnet wird.  
Bestimmen Sie wiederum die erste Tätigkeitsstätte für Herrn Almond. Begründen Sie kurz Ihre Antwort.

#### **Lösung:**

d) Herr Almond fährt im Jahr 2017 an 225 Tagen von seiner Bielefelder Wohnung zur Baustelle in Wiedenbrück und zurück. Die einfache Entfernung beträgt 36 Kilometer.

Berechnen Sie in übersichtlicher Form für die Teilaufgaben b) und c) die Werbungskosten für Herrn Almond, die sich aus seiner Fahrtätigkeit ergeben.

**Lösung:**

**Werbungskosten zu Teilaufgabe b):**

-----  
**Werbungskosten zu Teilaufgabe c):**

## **4. Aufgabe:** (27,5 Punkte)

### **Teilaufgabe 1:**

Felix Meier (ledig, keine Kinder) ist als Krankenpfleger in einem ambulanten Pflegedienst tätig. Er erhält einen monatlichen Bruttoarbeitslohn in Höhe von 2.500,00 Euro bei einer regelmäßigen Arbeitszeit von 165 Stunden pro Monat.

Sein Arbeitgeber zahlt ihm alle möglichen Zuschläge um ein möglichst hohes Nettogehalt zu erhalten.

Für die Lohnabrechnung März 2017 sind folgende Besonderheiten zu berücksichtigen:

- 3 Sonntagsdienste zu je 6 Stunden
- 3 Nachtdienste in der Zeit von 18.00 bis 24.00 Uhr
- 3 Nachtdienste in der Zeit von 24.00 bis 06.00 Uhr
- 2 Samstagsdienste in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr.

### **Aufgabe:**

Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung den Auszahlungsbetrag für den Monat März 2017. Gehen Sie von einer gesamten Steuerbelastung von 15,8 % aus.

### **Lösung:**

## **Teilaufgabe 2:**

Anton Huber (ledig, keine Kinder), geb. 01.03.1951, arbeitet als kaufmännischer Angestellter in einer Spedition. Sein Bruttogehalt beträgt monatlich 3.000,00 Euro. Ab dem 01.03.2017 erhält er außerdem seine volle Altersrente in Höhe von monatlich 1.800,00 Euro.

### **Aufgaben:**

- a) Ermitteln Sie in übersichtlicher Form den Auszahlungsbetrag für den Monat März 2017. Unterstellen Sie eine gesamte Steuerbelastung von 18,6 %.

### **Lösung:**

- b) Berechnen Sie den Bruttoaufwand seines Arbeitgebers für den Monat März 2017.

### **Lösung:**

### **Teilaufgabe 3:**

Im EStAM-Verfahren werden die erforderlichen Lohnsteuerabzugsmerkmale eines Steuerpflichtigen verwaltet.

#### **Aufgaben:**

a) Welche Merkmale werden automatisch registriert? Nennen Sie 3 Merkmale.

#### **Lösung:**

b) Welche Merkmale werden nur auf Antrag geändert? Nennen Sie 3 Merkmale.

#### **Lösung:**

c) Was ist nach einer Hochzeit hinsichtlich der Steuerklassen zu beachten?

#### **Lösung:**



**6. Aufgabe:** (20,0 Punkte)

**Teilaufgabe 1:**

a) Was versteht man unter einer "Schwerbehindertenabgabe"?

**Lösung:**

b) In welchem Rhythmus und zu welchem Termin wird die Schwerbehindertenabgabe überprüft?

**Lösung:**

c) Was versteht man unter der Jahresarbeitsentgeltgrenze und wofür ist diese bedeutend?

**Lösung:**

### **Teilaufgabe 2:**

Dieter Bergfried beschäftigt in seinem privaten Haushalt eine Angestellte (35) als Haushaltshilfe. Der monatliche Verdienst beträgt 250,00 Euro.

#### **Bearbeitungshinweise:**

Umlage 1: 0,9 %; Umlage 2: 0,3 %; Insolvenzgeldumlage: 0,09 %; BG-Beitrag: 1,6 %. Die Angestellte ist über die Familienversicherung ihres Ehemannes in der Krankenversicherung versichert. Von der Rentenversicherungspflicht hat sich die Angestellte befreien lassen. Dieter Bergfried hat keine weiteren Angestellten. Die Lohnsteuer soll pauschaliert werden, soweit dies möglich ist.

#### **Aufgaben:**

a) Berechnen Sie in einer übersichtlichen Darstellung, wie hoch die jährlichen Arbeitgeberkosten (inkl. Lohn) für die Haushaltshilfe sind.

**Lösung:**



b) Ermitteln Sie unter Angabe der einschlägigen Rechtsnorm die Höhe der Steuerersparnis für Dieter Bergfried.

**Lösung:**







## Anlage 1

### Sozialabgaben 2017

#### Allgemeine Sozialversicherungssätze

Krankenversicherung:	14,6 %	Arbeitnehmer:	7,30 %
		Arbeitgeber:	7,30 %
		Zusatzbeitrag:	1,10 %
ermäßigte Krankenversicherung:	14,0 %	Arbeitnehmer:	7,00 %
		Arbeitgeber:	7,00 %
Pflegeversicherung:	2,55 %	Arbeitnehmer:	1,275 %
		Arbeitgeber:	1,275 %
		Zuschlag f. Kinderlose:	0,25 %
Rentenversicherung:	18,70 %	Arbeitnehmer:	9,35 %
		Arbeitgeber:	9,35 %
Arbeitslosenversicherung:	3,00 %	Arbeitnehmer:	1,50 %
		Arbeitgeber:	1,50 %
Umlage 1:	0,90 %		
Umlage 2:	0,15 %		
Insolvenzgeldumlage:	0,09 %		

#### Pauschalabgaben bei geringfügiger Beschäftigung

	Unternehmen	Privathaushalt
Krankenversicherung:	13,0 %	5,00 %
Rentenversicherung:	15,0 %	5,00 %
Aufstockungsbetrag zur RV:	3,7 %	---
Einheitliche Pauschalsteuer:	2,0 %	2,00 %

#### Beitragsbemessungsgrenzen

	2016	2017
Krankenversicherung	4.237,50 Euro im Monat 50.850,00 Euro im Jahr	4.350,00 Euro im Monat 52.200,00 Euro im Jahr
Rentenversicherung/West	6.200,00 Euro im Monat 74.400,00 Euro im Jahr	6.350,00 Euro im Monat 76.200,00 Euro im Jahr